

L03556 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [18. 2. 1912]

„FELIX SALTEN

Lieber, ich hätte gerne eine halbe Stunde mit Ihnen gesprochen, wenn ich Sie heute nicht allzusehr störe. (Allerlei Dramaturgisches, das mich sehr beschäftigt) Wollen Sie mir, bitte, sagen lassen, ob ich kommen kann?

<sup>5</sup> Herzlichst  
Ihr

Salten

Dank für den Gratulations-Strauß. Aber Jackl Wasser – – – – na!

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Briefkarte, 289 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »18/2 912«

<sup>3</sup> *Dramaturgisches*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 18.2.1912.

<sup>8</sup> *Gratulations-Strauß*] Salten hatte gemeinsam mit vier anderen – darunter Jakob Wassermann – den *Bauernfeld-Preis* zuerkannt bekommen.